

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
So arbeiten Sie mit den Klanggeschichten und -gedichten	5
Verschiedene Formen der Umsetzung	5
Möglichkeiten der Weiterarbeit	9
Methodische Tipps	10
Symbole – Übersicht	11
Boomwhackers-Spielweisen	12
Klanggeschichten und -gedichte	13
Im Alltag	
Der Marmeladentoast – Geschichte *	13
Auf dem Spielplatz – Geschichte **	15
Freitag, der 13. – Gedicht **	20
Das Unwetter – Geschichte *	23
Piraten, Hexen, Ritter und so weiter	
Piraten auf Schatzsuche – Geschichte *	27
Geisterstunde – Geschichte **	30
Ritter Balduin – Gedicht **/**	35
Bruchlandung – Geschichte *	40
Tierische Geschichten	
Die Ostereierfärbemaschine – Geschichte *	46
Der Kuckuck und der Esel – Lied **/**	49
Ein heißer Tag im Zoo – Geschichte **	53
Nuss-Streiterei – Bildergeschichte **	58
Jahreszeiten	
Der Frühling ist nun da! – Gedicht **/**	61
Wandertag – Geschichte *	66
Das Ahornblatt – Gedicht */**	69
Schneeflöckchen, Weißbröckchen – Lied **	73
Weihnachtszeit	
Sankt Martin – Geschichte **	77
Beim Nikolaus zu Haus' – Gedicht **	81
Chaos am Weihnachtsabend – Geschichte **	85
Die Weihnachtsgeschichte – Geschichte **	89



Zusatzmaterial im Download

Klanggeschichten und -gedichte – Blankovorlagen (Word und PDF)
Symbolkarten der Instrumente zum Aufhängen im Klassenzimmer
Videoaufnahmen der Instrumentenspielweisen

Vorwort

Kinder lieben lustige, spannende, abenteuerliche Geschichten – und sie lieben Musik und das Experimentieren!

Warum also nicht alles miteinander verbinden?

Klanggeschichten und -gedichte sind im Elementar- und Primarbereich nicht mehr wegzudenken, denn sie ...

- sind für Kinder sehr motivierend.
- schulen spielerisch sowohl das Zuhören als auch das soziale Miteinander.
- führen die Kinder in das eigene Musizieren und Experimentieren mit der Musik ein.
- lehren Kindern unbewusst elementare musikalische Parameter wie Klangfarbe und -dauer, Tempo, Tonhöhen und Lautstärke.
- bringen den Schülerinnen und Schülern verschiedene Instrumente und deren Spielweise näher. Stimmungen und Gefühle werden durch Körperinstrumente und vokale Klänge ausgedrückt.
- fördern die kindliche Persönlichkeitsentwicklung, die Kreativität und Freude an der Musik, Konzentration, Ausdauer und einen Umgang mit konstruktiver Kritik.
- können von fachfremd unterrichtenden Lehrkräften eingesetzt werden, da sie nicht die Fertigkeiten des Notenlesens und das Spielen eines Instrumentes voraussetzen.

In diesem Buch finden Sie 20 Klanggeschichten und -gedichte aus der Erfahrungswelt der Kinder. Die Geschichten sind bewusst so gestaltet, dass sie mit einer überschaubaren Anzahl an Instrumenten und Materialien dargestellt werden können.

Jeder Klanggeschichte und jedem Klanggedicht wird eine kurze Inhaltsangabe vorangestellt. Die jeweiligen Instrumente werden genannt und deren besonderen Spielweisen erklärt. Didaktisch-methodische Hinweise und Denkanstöße für eine mögliche Weiterarbeit sollen helfen, die Unterrichtsplanung und -gestaltung zu erleichtern.

Allgemeine Tipps zur Erarbeitung von Klanggeschichten erhalten Sie im ersten Kapitel des Buches.

Die Gestaltungsvorschläge sind keinesfalls in Stein gemeißelt oder verpflichtend. Es handelt sich hierbei lediglich um Vorschläge und Hilfen für das Finden und Umsetzen passender Klänge. Ihrer Fantasie und den Ideen der Kinder sind keine Grenzen gesetzt. Ergänzen oder verändern Sie die Geschichten und Gedichte beliebig mit eigenen Ideen oder denen der Kinder.

Diese Ideen können Sie in der Blankovorlage der jeweiligen Geschichte / des jeweiligen Gedichts notieren. Sie finden sie im Download. Hier finden Sie außerdem Bildkarten mit den verwendeten Instrumenten und den dazugehörigen Symbolen. Diese erleichtern den Kindern das Aufschreiben eigener Vertonungsideen und können zudem laminiert als Visualisierung an der Tafel eingesetzt werden.

Viel Freude beim Lesen und Hören der Geschichten, beim Musizieren und Experimentieren wünscht Ihnen

Christiane Meier

Die Vertonung der Geschichten und Gedichte kann individuell an die Klasse und/oder das Schulinstrumentarium angepasst werden. Diese Veränderungen können Sie in der Blankovorlage im Download eintragen.

Durchführung:

a) Vorbereitung

- Die benötigten Instrumente oder Alltagsgegenstände werden in der erforderlichen Anzahl bereitgelegt.
- Werden Bildkarten zur Veranschaulichung benötigt, werden sie vergrößert kopiert und laminiert.

b) Hinführung zum Thema

Die Hinführung kann variativ erfolgen:

Themenbezogenes Bild:

Zeigen Sie den Kindern ein Bild von der Hauptperson, eines zentralen Gegenstandes oder zum Inhalt des Textes.



Tipp: Passende Bilder finden Sie in diesem Buch. Es gibt auch eine Vielzahl von Internetseiten zum kostenlosen Download von Bildern und Ausmalbildern, darunter:

- www.pixabay.de
- www.malvorlagen-bilder.de
- www.kinder-malvorlagen.com

Audiodatei mit Geräuschen:

Bei einigen Themen (z. B. Wetterphänomene oder Tiergeräusche) bietet es sich an, die Geräusche, die verklänglich werden sollen, den Kindern als Audiodatei vorzustellen. Lassen Sie die Kinder anschließend raten und erzählen, welche Geräusche sie eben gehört haben. Die Geräusche können in der Hinführungsphase auch gleich vokal oder mit Körperinstrumenten nachgeahmt werden.





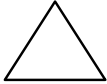
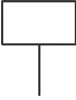



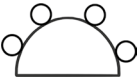

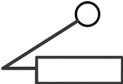




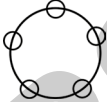


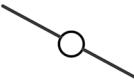












Tipp: Es gibt eine Vielzahl von Internetseiten zum kostenlosen Download von Geräuschen, darunter:

- www.salamisound.de
- www.hoerspielbox.de
- www.soundbible.com
- www.geraeuschesammler.de

Singen eines passenden Kinderliedes:

Vielleicht haben die Kinder bereits ein Piraten- oder Frühlingslied gelernt. Dann singen Sie es doch mit der Klasse und führen so in das Thema des Klangtextes ein.

Symbole – Übersicht

Klanghölzer		Regenmacher	
Triangel		Cabasa	
Handtrommel		Kuhglocke	
Glockenspiel		Glockenkranz	
Metallofon		Vibra-Slap	
Xylofon		Effektflöte	
Holzblocktrommel		Donnertrommel	
Schellenring		Becken	
Röhrenholztrommel		Kazoo	
Guiro		klatschen	
Rassel		schnipsen	
Boomwhacker		auf Oberschenkel patschen	
Zimbeln		auf Brust patschen	
Cajon		Mundgeräusche/Sprache	
Heulschlauch		stampfen	



Der Marmeladentoast

Inhalt:

Stephanie macht sich zum Frühstück einen Marmeladentoast. Als sie ihn essen will, erschrickt sie vor dem Bellen eines Hundes und der Toast fällt auf den Boden. Oje!
 Diese Klanggeschichte ist sehr einfach gehalten: Alle Kinder erhalten das gleiche Instrument: ein Glockenspiel. Gemeinsam werden verschiedene Spielweisen und die Klangerzeugung ausprobiert.

Instrumente:

Glockenspiel

Besondere Spielweisen des Glockenspiels:

Neben der traditionellen Spielweise auf den Klangstäben kommt bei dieser Klanggeschichte auch der Holzkasten des Glockenspiels zum Einsatz:

- Die Kinder fahren mit einem Schlägel am Rand des Glockenspiels entlang.
- Es wird mit dem Schlägel gegen das Holz des Kastens geschlagen.

Zum besseren Verständnis können Sie sich auch hierzu ein Video ansehen:
http://www.persen.de/QRContent/21186/02_Glockenspiel_1.mp4



Alternative Instrumentierung:

Die Verklanglichung der Geschichte kann individuell an die Klasse und das Schulinstrumentarium angepasst werden. Die von der Lehrkraft gewählten Instrumente und Klangaktionen können in der Blankovorlage im Download eingetragen werden.

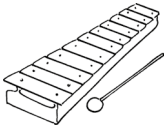

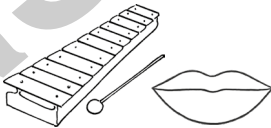
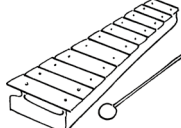

Handlung	Instrumente
das Gehen in die Küche, Tischdecken, Erschrecken, Toast fällt zu Boden	Handtrommel
Magenknurren, Bestreichen des Toasts mit Butter und Marmelade	Guiro
herausspringender Toast, „Plumps!“	Vibra-Slap (variativ: Schellenring)
alle anderen Inhalte: wie beschrieben	Glockenspiel

Mögliche Weiterarbeit:

- gemeinsames Überlegen im Plenum, was Stephanie noch frühstücken oder trinken könnte und dann zu Boden fällt bzw. umgeschüttet wird, z. B. Honigbrot oder Nuss-Nougat-Creme-Brötchen bestreichen, Müsli mischen, Trinkschokolade herrichten, ein Ei kochen, ...
- Verklanglichen der neuen Geschichten
- Singen oder Erarbeitung eines Ernährungsliedes, z. B. *Tomatensalat* (trad.), *Nina mag nur Nudeln* (Sternschnuppe-Kinderlieder), *Der Bananenbrot-Song* (R. Zuckowski), *Kartoffel* (R. Metcalf)
- fächerübergreifende Arbeit im Fach Sachunterricht zum Thema „Ernährung“



Der Marmeladentoast – Vorschlag für die Verklanglichung

Text	Instrumente	Klangaktionen
<p>Früh am Morgen geht Stephanie in die Küche.</p> <p>Sie hat Hunger. Ihr Magen knurrt.</p> <p>Gleich steckt sie eine Scheibe Weißbrot in den Toaster und drückt den Hebel nach unten.</p> <p>Sie deckt den Tisch mit Teller, Messer, Butter und Marmelade.</p> <p>Der Toast ist fertig. Er springt heraus.</p> <p>Stephanie legt ihn vorsichtig auf den Teller,</p> <p>streicht Butter darauf,</p> <p>streicht Marmelade darauf</p> <p>nimmt ihn und führt ihn zum Mund.</p> <p>Hm, wie herrlich er duftet.</p> <p>Plötzlich bellt der Hund.</p> <p>Stephanie erschrickt!</p> <p>Der Marmeladentoast fällt zu Boden. Plumps!</p> <p>Stephanie ist traurig.</p> <p>Der leckere Toast! „Ach, wie schade!“</p>	    	<p>Tonleiter nach unten spielen</p> <p>3x mit Schlägel am Holzkasten entlangfahren</p> <p>Glissando langsam nach unten</p> <p>einzelne Schläge für alles, was auf den Tisch gestellt wird.</p> <p>schnelles Glissando nach oben</p> <p>einen Ton leise mit dem umgedrehten Schlägel anschlagen</p> <p>schnelles Glissando rauf und runter</p> <p>schnelles Glissando rauf und runter</p> <p>Tonleiter nach oben spielen</p> <p>„Hmm!“ „Ahhh!“</p> <p>bellern</p> <p>ein tiefer Ton + geräuschvolles Einatmen und Luft anhalten</p> <p>Glissando nach unten + mit Schlägel an Holzkasten schlagen</p> <p>C und D gleichzeitig mehrmals anschlagen</p> <p>„Ach, wie schade!“</p>



Die Ostereierfärbemaschine

Inhalt:

In der Ostereierfärbefabrik geht die Ostereierfärbemaschine kaputt. Gut, dass alle Tiere mithelfen und die Eier per Hand bemalen. So wird es doch noch ein schönes Osterfest.

Die Vertonung ist sehr einfach gehalten: Es wird nur auf und mit der Handtrommel gespielt. Der Inhalt der Geschichte eignet sich hervorragend als szenisches Spiel.

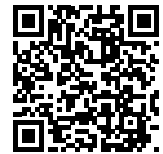
Instrumente und/oder Gegenstände:

Handtrommel; zusätzlich wird ein sauberer Borstenpinsel benötigt.

Besondere Spielweisen mit der Handtrommel:

- mit der Hand über das Trommelfell wischen
- mit den Fingerkuppen auf das Trommelfell klopfen
- mit den Fingerkuppen über das Trommelfell kreisen
- mit den Fingerkuppen gegen den Trommelrand schlagen
- mit einem Pinselgriff an den Trommelrand schlagen
- mit einem Pinselgriff außen um den Trommelrand fahren
- mit einem Pinsel über das Trommelfell streichen
- auf das Trommelfell pusten

Zum besseren Verständnis können Sie sich auch hierzu Videos ansehen:
http://www.persen.de/QRContent/21186/06_Handtrommel.mp4



Achtung:

Weisen sie die Kinder darauf hin, dass nur mit den Borsten auf dem Fell gespielt werden darf. Die spitzen Enden des Pinselgriffes könnten das Fell verletzen.

Didaktisch-methodische Hinweise:

Die Verklanglichung der Geschichte kann individuell an die Klasse und das Schulinstrumentarium angepasst werden. Die von der Lehrkraft gewählten Instrumente und Klangaktionen können in der Blankovorlage im Download eingetragen werden.

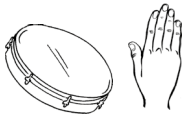



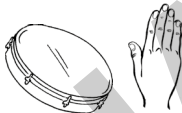


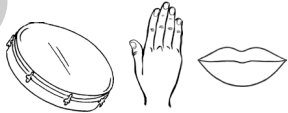




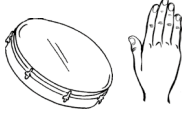
Mögliche Weiterarbeit:

- szenische Darstellung der Geschichte
- Singen eines Osterliedes, z. B. *Stups der kleine Osterhase* (R. Zuckowski), *Servus, i bin da Osterhas* (Sternschnuppe-Kinderlieder), *Hoppelhase Hans* (V. Rosin), *Osterhase / Easter Rabbit* (L. Maierhofer), *Osterhasen-Rock* (M. Ritter)
- fächerübergreifende Arbeit im Fach Kunst:
 - Ostereiermuster erfinden
 - Bemalen von ausgeblasenen Eiern

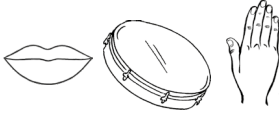



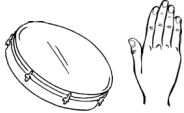


Die Ostereierfärbemaschine – Vorschlag für die Verklanglichung



Text	Instrumente	Klangaktionen
Zufrieden geht der Osterhase durch seine Ostereierfärbefabrik. Ja, alles läuft wie am Schnürchen:		im Tempo der Bewegung
Die Hühner sitzen im Wohlfühlbereich		gackern
und legen viele Eier. Plopp, plopp, plopp.		3x: mit Hand über Fell wischen + ein Abschluss-schlag
Viele emsige Ameisen tragen die gelegten Eier zur Eierfärbemaschine.		mit Fingerkuppen anschlagen
Dort werden sie von den kleinen Hasen vorsichtig auf ein Förderband gelegt .		mit 2 Fingern über Fell wischen
Die Eier werden von einem Schlauch ingesogen ,		Einsauggeräusch
die Maschine rattert und tuckert		mit Pinselgriff gegen Holzrand schlagen
und schwupps , kommen hinten die gekochten, bunten Eier wieder heraus .		Fingerkuppen kreisen über das Fell + „Schwupps!“
Der Osterhase freut sich .		„Hurra!“
Gerade als er darüber nachdenkt, wie viel Arbeit das Eieranmalen früher machte, hört er ein komisches Geräusch: Die Eierfärbemaschine scheppert ,		mit Pinselgriff um Rand herumfahren
beginnt zu pfeifen und		pfeifen
Dampf steigt aus allen Schlitzten,		auf das Fell pusten
Dann gibt es einen gewaltigen „ Rumms “		ein lauter Schlag
und viele bunte Eier, Pinsel und Farbeimer fliegen durch die Luft .		mehrmals mit der Hand fest von links nach rechts über das Fell streichen



Text	Instrumente	Klangaktionen
<p>In der Fabrik ist es mucksmäuschenstill!</p> <p>Dann bricht Chaos aus: Die Hühner laufen laut gackernd durcheinander,</p> <p>die kleinen Hasen springen aufgeregt auf und nieder,</p> <p>die Ameisen trippeln hin und her</p> <p>und der Osterhase läuft schnell zur Färbemaschine.</p> <p>„Sie ist kaputt!“, jammert der Osterhase. „Was sollen wir nur machen? Morgen müssen alle Ostereier für die Kinder versteckt werden!“</p> <p>Da streckt ihm der kleine Hase Fritz einen Pinsel entgegen: „Wir malen sie selbst an! Gemeinsam schaffen wir das bis morgen! Du wirst sehen!“</p> <p>So helfen sie alle zusammen: Alle Eier werden bunt angemalt.</p> <p>Und nicht nur das; manche Eier bekommen viele bunte Punkte. Die einen werden mit Kreisen, andere mit Vierecken, ein paar mit Strichen verziert und wieder andere bekommen tolle Muster.</p> <p>Am Ostermorgen staunen die Kinder, als sie die prächtig verzierten Eier finden. So schön bunt waren die Ostereier ja noch nie! Der Osterhase und seine Helfer sind sehr stolz!</p> <p>Die Ostereierfärbemaschine hat ausgedient!</p> <p>Von nun an bemalen die Hasen die Eier wieder selbst.</p>	    	<p>warten</p> <p>gackern + mit Fingern gegen Holzrand schlagen</p> <p>abwechselnd gegen Holzrand und auf Fell schlagen</p> <p>mit Fingerkuppen anschlagen</p> <p>laute Schläge</p> <p>„Oh nein!“</p> <p>mit Pinsel 1x von links nach rechts über das ganze Fell fahren</p> <p>mit Pinsel über Fell streichen</p> <p>mit Pinsel die genannten Formen „malen“</p> <p>„Ui, wie toll!“</p> <p>Trommelwirbel + Abschlussschlag</p>



Der Kuckuck und der Esel – Vorschlag für die Verklanglichung



Text	Instrumente	Klangaktionen	szenisches Spiel
Es waren einmal ein Kuckuck		3x abwechselnd schlagen	Auftritt Kuckuck
und ein Esel ,		„lah, iah, iah“	Auftritt Esel
die hatten einen fürchterlichen Streit . Sie stritten darum, wer von ihnen beiden am besten singt.		durcheinanderspielen	pantomimischer Streit, Sangerhaltungen abwechselnd
Das war letztes Jahr zur schönen Frühlingszeit .		Melodien improvisiert	Auftritt Fruhlingskind
Der Kuckuck sprach: „Das kann ich!“ Und er fing gleich an zu schrei’n. „Ich kann es aber besser!“, fiel gleich der Esel ein.		3x abwechselnd schlagen	Kuckuck meldet sich, Sangerhaltung
Doch welch eine Überraschung :		rasseln	Auftritt Tänzer
Das klang so schön und lieblich ,		Melodien improvisiert	Kreisaufstellung mit Handhaltung, gehen langsam um Kuckuck und Esel im Kreis, während Instrumente spielen
so schön von fern und nah .		abwechselnd improvisieren	
Sie sangen nun alle beide : „Kuckuck, kuckuck, iah.“		abwechselnd: 3x schlagen + „lah, iah, iah“	Tänzerinnen und Tänzer gehen in die Hocke und schwenken Chiffontucher; Kuckuck und Esel abwechselnd Sangerhaltung



Der Kuckuck und der Esel (1)

Nicht nur der Kuckuck und der Esel streiten sich, wer am besten singt. Sucht euch zwei andere Tiere aus, die sich streiten können!

1. Füllt die Lücken im Text mit den passenden Wörtern. Die Bilder und Wortbausteine helfen euch dabei!

Zeitpunkte:
zur schönen Frühlingszeit – zur schönen Winterzeit – zur schönen Sommerszeit – im Frühling – im Sommer – im Herbst – im Winter – in der Faschingszeit – in der Ferienzeit – in der Urlaubszeit – zur Volksfestzeit – ...

2. Wählt nun passende Instrumente oder Geräusche aus:


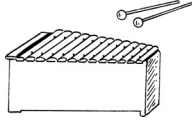
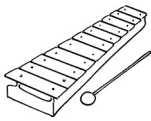

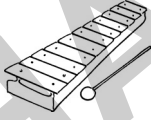
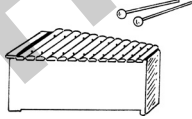
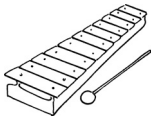

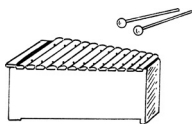


Tier 1		Streit	
Tier 2		Zeitpunkt	

3. Überlegt euch, welches Instrument an welcher Stelle passen könnte. Ihr könnt auch mit der Stimme Geräusche und Tierstimmen nachahmen.
Probiert aus und notiert die Instrumente und Geräusche in der rechten Spalte.
4. Jetzt verteilt die Aufgaben:
Ein Kind liest den Text vor, die anderen spielen die Instrumente in den Pausen.
5. Übt die Verklangerung eurer Geschichte.



Die Weihnachtsgeschichte – Vorschlag für die Verklanglichung



Text	Instrumente	Klangaktionen
<p>Es ist finstere Nacht und kalt.</p> <p>Eng zusammengekauert sitzen die Hirten um das knisternde Feuer.</p> <p>Das kleine Schaf Molly hat sich zu den Hirten geschlichen und sich nahe an das Feuer gelegt.</p> <p>Seelig schläft Molly und schnarcht leise.</p>	   	<p>langsam spielen</p> <p>langsames Glissando von oben nach unten</p> <p>schnell, leise</p> <p>3× langsam spielen</p>
<p>Plötzlich schreckt sie auf.</p> <p>Die Hirten reden laut durcheinander.</p> <p>Das Schaf Molly steht auf und blickt sich um.</p> <p>Wie hell es ist!</p> <p>Die Hirten springen auf und deuten in die Luft.</p> <p>„Da, schaut! Was sind das für strahlende Wesen!“, rufen sie, „Sie kommen auf uns zu!“</p> <p>Mollys Herz beginnt, schnell zu pochen. Sie spürt, dass etwas Besonderes geschehen wird.</p>	      	<p>Glissando</p> <p>laut improvisieren</p> <p>3 tiefe Töne</p> <p>leise und gleichmäßig</p> <p>laut, improvisieren, Sprünge</p> <p>leise und gleichmäßig</p> <p>Herzrhythmus</p>